

# Klimaschutzbericht

2022 – 2023

Stand: November 2023



# Inhaltsverzeichnis

Klimaschutzprozess in Herbolzheim.....	1
Photovoltaik.....	2
Kommunale Wärmeplanung.....	5
Klimaschutzkonzept.....	5
Schwerpunkt Mobilität .....	6
Energie- und Treibhausgasbilanz.....	7
Biotopverbund.....	7
Energiekarawane.....	8
Saubere Stadt .....	9
Förderprogramm Klimaschutz.....	9
Öffentlichkeits- und Wissensarbeit.....	10
Bürgerbeteiligung.....	11
Klimaanpassung.....	11
Netzwerkarbeit.....	12
Fördermittelmanagement .....	13
Fazit: Herausforderungen und Ausblick.....	14

Herbolzheim ist als Stadt im ländlichen Raum im Landkreis Emmendingen in Baden-Württemberg bestrebt, das Landesziel Klimaneutralität bis 2040 zu erreichen.

Die Stadt Herbolzheim hat in den letzten Jahren, insbesondere seit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes 2018, bereits eine Vielzahl von klimarelevanten Planungen und Maßnahmen bearbeitet, die Teil eines umfassenden Klimaschutzprozesses sind.

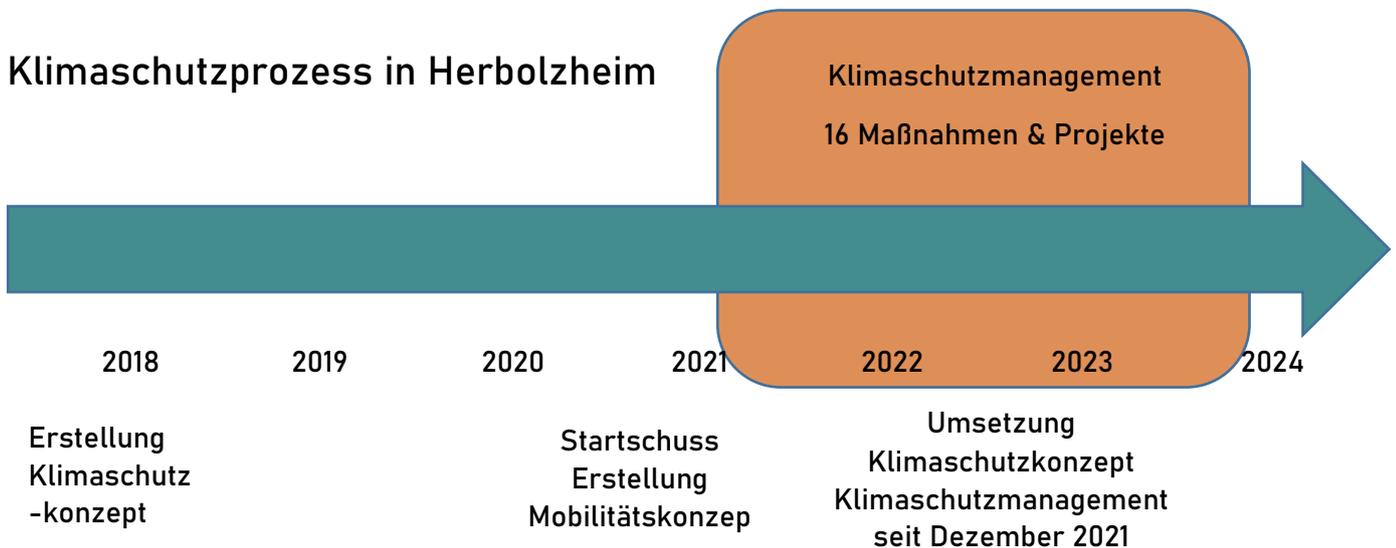


Abb. 1: Schaubild des Klimaschutzprozesses in Herbolzheim in den letzten Jahren

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten der letzten zwei Jahre im Bereich des Klimaschutzes. Ziel aller Maßnahmen ist es auf der einen Seite, die Treibhausgasemissionen zu senken, um das 1,5°-Ziel der Erderwärmung zu erreichen. Auf der anderen Seite soll mit den Maßnahmen eine Anpassung an den schon stattfindenden Klimawandel erzielt werden.

Bisher ist das Klimaschutzmanagement in Herbolzheim mit einer Vollzeitstelle besetzt und wird durch die gute Zusammenarbeit von anderen Bereichen innerhalb der Verwaltung (Öffentlichkeitsarbeit, Fördermittelmanagement, usw.) unterstützt wird. Daneben gibt es viele andere Bereiche in der Verwaltung, in denen klimaschutzrelevante Maßnahmen erfolgen. Hier sind in erster Linie die Mitarbeitenden in den kommunalen Liegenschaften zu nennen. Mit einer Förderung zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM) soll eine zusätzliche Stelle im Bauamt geschaffen werden. Diese nimmt sich unter anderem das Thema zur systematischen Erfassung der Energieverbräuche an – wie im §7b des neuen Klimaschutzgesetzes von Baden-Württemberg verpflichtend gefordert wird.

## Photovoltaik

- Förderung von Balkonsolar-Anlagen, welches sehr gut von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wird  
2022: 28 Anlagen gefördert – Brutto-Leistung von 16,07 kWp  
2023: 83 Anlagen gefördert – Brutto-Leistung von 53,71 kWp
- Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften  
13 Gebäude sind bereits mit PV-Anlagen ausgestattet, mehrere Gebäude müssten noch statisch geprüft werden oder eine denkmalschutzrechtliche Einzelprüfung vorgenommen werden. Die Stadt kann sich weitere Kooperationen mit der Bürgerenergiegenossenschaft Herbolzheim vorstellen. Weiterhin ist eine PV-Anlage und solarthermische Anlage, welche die überschüssige Wärme in das anliegende Wärmenetz einspeist, auf dem Dach des Schwimmbades in der Planung.
- SolarHub-Kooperation  
Das Beratungsangebot der Freiburger Firma SolarHub steht allen Herbolzheimer Bürgerinnen und Bürgern Verfügung. Dieses beinhaltet die Nutzung eines digitalen Photovoltaik-Konfigurationstools, welches durch eine persönliche Beratung ergänzt werden kann.  
Detaillierter als bei einem herkömmlichen Solarkataster erhalten die Hausbesitzer bei der Konfiguration ihres Hauses mit SolarHub ausführliche Informationen darüber, wie hoch das solare Potenzial des Gebäudes ist und wie sie die Energie für graue Tage speichern können. Außerdem erfahren sie, wie sie die Energie für E-Mobilität und zur Wärmeversorgung nutzen können und mit welchen Gesamtkosten sie rechnen müssen.  
  
Mithilfe des Konfigurators können die Bürgerinnen und Bürger in vier Schritten ihr Haus analysieren lassen. Eines der Ergebnisse ist eine 3D-Simulation des eigenen Hausdaches bestückt mit Solarzellen. Wichtige Merkmale, wie bauliche Besonderheiten, örtliche Gegebenheiten oder der Eigenverbrauch werden dabei berücksichtigt. Zusätzlich zu dem detaillierten Konzept erhalten Interessenten eine unabhängige Beratung. Zudem können mithilfe des Programmes auch Angebote eingeholt und verglichen, sowie Aufträge an Installateure erteilt werden.
- Ergebnisse der Kooperation aus dem ersten Jahr (Stand: 30.09.2023):
  - 850 Planungen sind online einsehbar (Das heißt von den 2000 möglichen Dächern, haben sich Bürgerinnen und Bürger zumindest mit dem Online-Tool befasst.)
  - 50 Beratungen wurden durchgeführt (Hier wären noch 10 Beratungen dieses Jahr möglich.)
  - Zehn Bürgerinnen und Bürger haben sich für PV entschieden (D.h. haben eine PV-Anlage über das System mit SolarHub, worüber ein Angebot einer Handwerksfirma eingeholt werden kann, installieren lassen.)



Abb. 2: Postkarte der Photovoltaik-Kampagne „Dein Dach kann mehr“ in Herbolzheim

- **Verschiedene Veranstaltungen:**
  - zwei Info-Veranstaltungen zur Photovoltaik und Kennenlernen des Photovoltaik-Konfigurators von SolarHub

Im Rahmen der Kooperation zwischen der VHS sowie der Stadt und dem Landkreis Emmendingen konnten in der Veranstaltungsreihe „Mehr Lebensqualität durch Klimaschutz“ verschiedenste Kurse zur Photovoltaik angeboten werden:

- Solarstrom von Dach und Fassade
- Balkonkraftwerke
- Solarstrom – Mieterstrom – Mehrfamilienhäuser

**Solarpotentialanalyse mit Wirtschaftlichkeitsprüfung:**

Das online Solarkataster Baden-Württemberg (gemeinsames Portal der LUBW und des Umweltministeriums) bietet eine erste Orientierung, ob Bestandsgebäude für eine Photovoltaik-Anlage geeignet und ob diese wirtschaftlich sind.

Per Mausklick kann die eigene Dachfläche ausgewählt, wichtige Informationen eingeblendet und die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaik-Anlage berechnet werden. Hier können ebenso auch eigene Daten, Nutzungsverhalten und individuelle Planungsvarianten eingegeben werden wie auch Planungsvarianten zu Stromspeicher, Wärmepumpen oder E-Autos. Genauso wie die SolarHub-Kooperation auf der [städtischen Homepage unter Klimaschutz](#) verlinkt.

- Allgemeiner Solar-Ausbau (Daten aus Marktstammdatenregister) – Entwicklung der Kapazität für PV-Anlagen mit mehr als 1 kWp bis max. 30 kWp auf Wohngebäuden:

2017:	10 Anlagen mit einer Gesamtnettonennleistung von 114 kWp
2018:	19 Anlagen mit einer Gesamtnettonennleistung von 146 kWp
2019:	23 Anlagen mit einer Gesamtnettonennleistung von 295 kWp
2020:	30 Anlagen mit einer Gesamtnettonennleistung von 278 kWp
2021:	42 Anlagen mit einer Gesamtnettonennleistung von 429 kWp
2022:	69 Anlagen mit einer Gesamtnettonennleistung von 666 kWp
2023:	123 Anlagen mit einer Gesamtnettonennleistung von 1.169 kWp

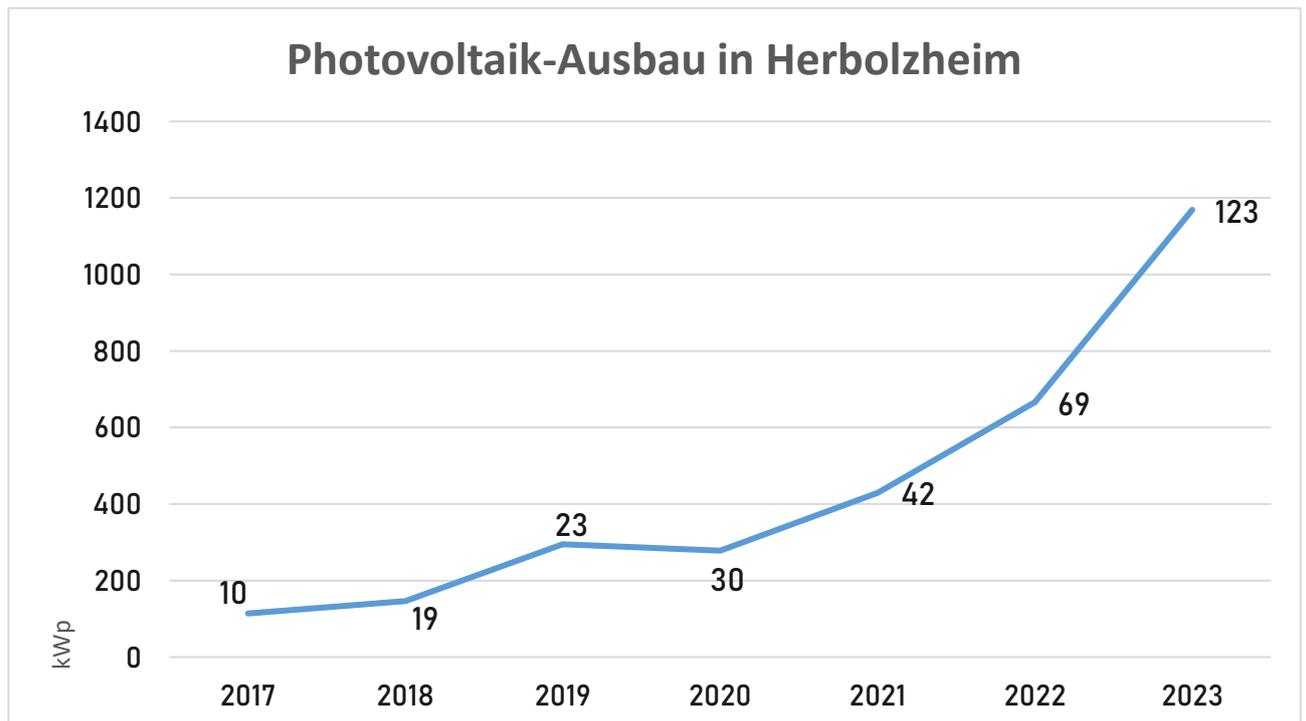


Abb. 3: Photovoltaik-Ausbau in Herbolzheim in kWp pro Jahr mit der Anzahl der Anlagen in den einzelnen Jahren auf den einzelnen Datenpunkten

Die Stadt Herbolzheim ist hier auf einem guten Weg. Dennoch braucht es weiterhin ein ausgeprägtes Beratungs- und Informationsangebot für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadt als Vorbildcharakter mit Photovoltaik auf den restlichen kommunalen Gebäuden.

- Balkonsolar-Workshop im Oktober 2022  
mit dem REPAIR CAFE und Solare Zukunft e.V. bekamen die zehn Teilnehmenden zuerst einen einstündigen Theorie-Vortrag zu den Grundlagen von kleinen Solarstromanlagen und den rechtlichen Aspekten. Alle Teilnehmenden haben an diesem Tag nicht nur eine kleine Balkonsolar-Anlage zur Produktion von erneuerbarer Energie mit nach Hause genommen, sondern sind auch mit einer Menge Wissen und technischem Know-How aus diesem Workshop rausgegangen.

## Kommunale Wärmeplanung

Mit der Novellierung des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg im Herbst 2020 wurden Städte ab 20 Tsd. Einwohnenden zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans verpflichtet (§7d). Eine Wärmeplanung dient dazu, eine langfristige Strategie zu entwickeln, wie die Wärmeversorgung für sämtliche Gebäude in der Kommune so umgebaut werden kann, dass sie 2040 klimaneutral ist. Mit dem Beschluss des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) im November 2023 sind nun alle Kommunen – unabhängig von ihrer Größe – zur Wärmeplanung verpflichtet.

Im Gemeinderat wurde das Projekt Wärmeplanung im Konvoi als gut und wichtig begrüßt. Die Durchführung der Wärmeplanung im Konvoi mit nicht-verpflichteten Kommunen wurde in der [Gemeinderatssitzung im Mai 2022](#) beschlossen.

Das Projekt zur Erstellung einer Wärmeplanung im Konvoi mit der Stadt Kenzingen, der Gemeinde Rheinhausen, Gemeinde Weisweil, Gemeinde Rust und der Gemeinde Ringsheim ist im Juli 2023 gestartet. Als Dienstleister tritt Drees & Sommer aus Stuttgart auf. Die Erstellung wird zu 80 % vom Land gefördert. Projektende ist für 2024 geplant.

## Klimaschutzkonzept

Die Stadt Herbolzheim hat 2017 ein Klimaschutzkonzept von der Badenova erstellen lassen. Der Katalog von 41 Maßnahmen ist 2018 vom Gemeinderat beschlossen worden. Seit Dezember 2021 wurde eine Vollzeitstelle für den Klimaschutz als Stabsstelle geschaffen. Diese wird aktuell zu 65 % vom Bund auf drei Jahre gefördert. Ein Förderantrag des Anschlussvorhabens für zwei weitere Jahren zu 40 % Förderung wird im Dezember 2023 gestellt.

Im Rahmen der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept wurden einige Projekte bereits angestoßen oder umgesetzt. So wurden zwei Anträge zur Umrüstung der Beleuchtung in den kommunalen Liegenschaften im April und Mai 2023 gestellt. Geplant ist die Beleuchtung im SBBZ und der Kunstturnhalle in 2024 umzurüsten. Ein Beleuchtungsaustausch in den beiden städtischen Rathäusern sowie im Torhaus und der Grundschulturnhalle ist für 2025 geplant. Im Rahmen des kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes (KEEN) sollen Sanierungskonzepte für die priorisierten Gebäude erstellt werden. Außerdem soll die Förderung des Ausbaus von Wärmepumpen mittels einer Kampagne in den Gebieten gefördert werden, welche voraussichtlich nicht an einem Wärmenetz angebunden sein werden. Im November 2022 wurde ein Förderantrag zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM) gestellt. Eine Förderzusage steht noch aus. Neben der Personalstellen-Förderung auf drei Jahre kann auch die Anschaffung einer Software für das Energiemanagement, Messtechnik, Zähler und Sensorik zu 70 % gefördert werden. Ein Antrag auf Förderung für die Durchführung von Energiesparprojekten an den städtischen Schulen und Kitas in den nächsten vier Jahren, welche mit bis zu 70 % gefördert werden, wurde beim ZUG gestellt.

## Schwerpunkt Mobilität

Der Bereich Verkehr verursacht 41 % des Gesamtenergieverbrauchs in Herbolzheim und stellt die Mobilitätsthemen unter den Klimaschutzaspekt als wichtigen Faktor dar. Seit Januar 2022 fährt der Bürgerbus, welcher von ehrenamtlichen Fahrern bewegt wird. Dieser fährt immer am Freitag, um den Wochenmarkt zu bedienen und bei Bedarf an anderen Werktagen in der Woche. Dabei wurden 1.300 Fahrgäste in 2023 kostenlos befördert.

- Radverkehr:

Die Stadt Herbolzheim hat den Ausbau von sicheren Radwegen und Fahrradabstellmöglichkeiten in den letzten Jahren kontinuierlich vorangetrieben. 2023 wurde Herbolzheim als RadKULTUR Kommune ausgewählt. Die Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg macht die Begeisterung des Radfahrens vor Ort erlebbar, fördert den Spaß am Fahren und motiviert die Menschen, in ihrem Alltag ganz selbstverständlich aufs Rad zu steigen. Im Rahmen der Förderung konnten fünf kostenlose Radchecks mit 400 geprüften Fahrrädern über das Jahr verteilt angeboten werden. Außerdem wurde die Stadt beim bundesweiten Stadtradeln unterstützt. Mit der Radbonus-Aktion wurde der Einzelhandel eingebunden und die Bürgerschaft während der Sommerferien auf das Rad bewegt.

Derzeit wird ein umfangreiches Maßnahmenkataster für den Radverkehrsausbau für die nächsten 15 Jahren im Rahmen des Masterplan Radverkehr erarbeitet, welches im Frühjahr 2024 dem Gemeinderat präsentiert wird und Synergien zum erstellten Mobilitätskonzeptes bildet.

Die Stadt Herbolzheim hat ein E-Lastenrad angeschafft, welches den Bürgerinnen und Bürgern zur kostenlosen Ausleihe am Tourismusbüro zur Verfügung steht.

- Kommunales Mobilitätsmanagement:

Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, dass Mitarbeitende bequem sowie umwelt- und klimafreundlich zur Arbeit und Außendienstleistungen kommen können. Sie bietet u.a. eine RegioKarte zur Ausleihe an, Fahrradabstellanlagen und auch die Option sich ein „Job-Rad“ über den Dienstleister Kazenmaier zu leasen. Gleichzeitig können Dienstreisen und Dienstfahrten einfach und umweltfreundlich mit E-Bike, Regio-Karte oder den kommunalen E-Autos getätigt werden.

- E-Mobilität:

Die Stadtverwaltung ist dabei in einem kontinuierlichen Prozess, den kommunalen Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge umzustellen. Der Stadtverwaltung stehen zwei E-Fahrzeuge seit 2022 zur Verfügung. Die Hausmeisterei, das Wasserwerk und der Bauhof verfügen mittlerweile über die ersten E-Fahrzeuge für den alltäglichen Einsatz.

In Zusammenarbeit mit der Netze BW entstehen weitere E-Ladestationen auf Herbolzheimer Gemarkung und die Umsetzung wird sukzessive vorangetrieben.

Seit September 2023 steht den Bürgerinnen und Bürgern ein E-Carsharing-Fahrzeug von Stadtmobil Südbaden auf dem Torhaus Parkplatz zur Ausleihe zur Verfügung. Das Angebot soll Anfang 2024 nach Möglichkeit zeitnah erweitert werden.

## Energie- und Treibhausgasbilanz

Die Energie- und Treibhausgasbilanzen wurden für das 2018 erstellte Klimaschutzkonzept mit Daten aus 2013 erhoben. Eine Aktualisierung erfolgt im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung 2024 für den Zeitraum bis 2019.

## Sonstiges

### Biotopverbund:

Im Rahmen des §22 Abs. 2 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg hat die Gemeinde Herbolzheim 2023 die Erstellung einer Biotopverbundplanung für die Offenlandflächen innerhalb des Gemeindegebiets fachgutachterlich beauftragt.

Der Biotopverbund ist das Netzwerk der Natur, das die Lebensräume von Tieren und Pflanzen miteinander verbindet, sodass diese wandern und sich genetisch austauschen können.

Biotopverbundplanungen sind Fachkonzepte mit dem Ziel, wichtige Biotope und Potenzialflächen für einen funktionalen Biotopverbund zu identifizieren sowie Empfehlungen für freiwillige Maßnahmen zur Umsetzung zu erarbeiten. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit den Akteurinnen und Akteuren sowie Landnutzerinnen und Landnutzer vor Ort eine große Rolle. Eine Realisierung von Maßnahmen kann vor allem gemeinsam mit Eigentümern, Pächtern und Nutzern der jeweiligen Flächen erfolgen.

Das Planungsbüro ö:konzept GmbH aus Freiburg führt im Auftrag der Gemeinde Herbolzheim 2024 und 2025 Geländebegehungen durch, um wertvolle Biotope und Potenzialflächen für den Biotopverbund zu identifizieren und Vorschläge für freiwillige Maßnahmen zur Aufwertung von Offenlandflächen (artenreiches Grünland, Streuobstflächen, Feuchtgebiete, Auengehölze, Kleingewässer etc.) und Waldrändern zu erarbeiten.

Das Klimaschutzmanagement übernimmt bei diesem Projekt die Koordination zwischen einzelnen Akteuren, ist für die Organisation von Veranstaltungen sowie das Abrufen von Fördermitteln (90%) zuständig. Unterstützung gibt es von Landschaftserhaltungsverband EM.

## Energiekarawane:

Die erste aufsuchende Energieberatung in 2023 war im Oktober und November im Quartier vom Entennest bis zur Rheinhausenstraße, räumlich abgetrennt durch die Friedrichstraße, unterwegs. Dabei wurden 400 Hauseigentümern zuerst persönlich vom Bürgermeister angeschrieben, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Bei der Auftaktveranstaltung im Oktober waren knapp 50 Personen in der Mensa der Emil-Dörle-Schule, um etwas zum Ablauf der Energiekarawane zu erfahren und die teilnehmenden Energieberaterinnen und Energieberater kennenzulernen. Anschließend wurden die Hausbesitzer telefonisch von der Stadt Herbolzheim kontaktiert und gefragt, ob diese eine kostenlose Energieberatung durch qualifizierte Energieberater in Anspruch nehmen möchten. Es wurden 114 Beratungen vereinbart, davon mussten acht Termine gesundheitlich abgesagt werden. Daraus ergibt sich eine Beratungsquote von 26,5 %. Die Energiekarawane dient als erster Schritt, die durchschnittliche jährliche Sanierungsquote von 1 % zu erhöhen. Diese soll Wissen zur energetischen Sanierung vermitteln und Förderungsmöglichkeiten aufzeigen.



Abb. 4: Plakat der 1. Energiekarawane in Herbolzheim im Herbst 2023

## Saubere Stadt:

Seit 2022 sensibilisiert die Stadt zu den Themen Müllvermeidung, Rückgang von illegaler Müllablagerung, dem richtigen Trennen bei der Müllentsorgung und Recycling. Denn durch Recycling von Altpapier, Glas und Verpackungsmaterialien können wertvolle Ressourcen eingespart und etwas zum Klimaschutz beigetragen werden. Das Projektteam Saubere Stadt informierte umfassend zum Beispiel zum Thema Sperrmüllentsorgung, den Plätzen der Altglascontainer in der Stadt und weisen mit dem „Herbolzheimer Abfallwegweiser“ auf die verschiedenen Entsorgungswege hin, sodass gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Stadt Herbolzheim und Ortsteile noch lebenswerter werden. Das Klimaschutzmanagement organisiert und führt gemeinsam mit dem Bauhof die jährliche Orts- und Feldputzede durch.

## Förderprogramm Klimaschutz:

Die Stadt Herbolzheim hat in den letzten beiden Jahren ein Förderprogramm Klimaschutz für die Bürgerinnen und Bürger aufgesetzt, um eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Herbolzheim durch Förderungen in den Bereichen der Erneuerbaren Energien, Mobilität und der Klimaanpassung voranzutreiben. Die Förderbereiche ergeben sich aus den üblichen Handlungsfeldern im kommunalen Klimaschutz, dem jeweiligen durchschnittlichen Anteil am CO<sub>2</sub>-Ausstoß und dem damit einhergehenden Einsparpotenzial. Das Förderprogramm ist ein Schritt unter Einbeziehung der Herbolzheimer Einwohner und Einwohnerinnen auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Kommune.

So wurden im ersten Förderjahr 28 Balkonsolar-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 16,76 kWp im Jahr 2022 mit einem Fördervolumen von 5.000 € gefördert. Nach intensiver Beratung und Abstimmung wurde das Förderprogramm Klimaschutz im Jahr 2023 um die Bausteine zur Förderung von Lastenrädern und Regenwasserspeicher sowie zur Entsiegelung von Flächen erweitert. So konnten bisher im zweiten Förderjahr 83 Balkonsolar-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 53,71 kWp mit einem Fördervolumen von 15.000 € gefördert werden. Zusätzlich wurde die Anschaffung von neuen und gebrauchten E-Lastenfahrrädern gefördert. Das bestehende Fördervolumen für diesen Baustein wurde hier mit 12.500 € angesetzt und erst zu 7,2 % genutzt. Außerdem wurden 15 Regenwasserspeicher gefördert, die sich auf fünf Retentionszisternen mit einem Volumen von 16,5 m<sup>3</sup> und zehn oberirdischen Regenwasserspeicher mit einem Volumen von 11,6 m<sup>3</sup> aufteilen. Das Fördervolumen für diesen Baustein beträgt auch 12.500 € und es wurden bisher Fördermittel von 5.700 € an die Antragsstellenden ausgeschüttet. Bisher wurden keine Anträge auf Entsiegelung von Flächen gestellt. Das Fördervolumen beträgt hier 10.000 €.

Aktuell wird das Förderprogramm von Studierenden der Hochschule Kehl unter die Lupe genommen. Daraus sollen sich neue förderfähige Bausteine im Bereich Klimaschutz ergeben.

## Öffentlichkeits- und Wissensarbeit:

### Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger

Das Klimaschutzmanagement ist für Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger offen: Es berät und unterstützt im Büro, telefonisch, per Mail und Post sowie über eine Präsenz bei Festen und Veranstaltungen mit Infoständen, Informationsmaterialien und bei Vorträgen.

### Webseite

Klimaschutz findet auf der [Website](#) der Stadt Herbolzheim statt und wird ständig aktualisiert bzw. mit neuen Punkten ergänzt. Dort findet die Bürgerschaft die Themen rund um Beratungsangebote, Förderprogramm Klimaschutz, Photovoltaik, Veranstaltungen, usw. Dort gibt es auch viele weiterführende Links wie zum Beispiel zum Wissen des Klimawandels.

### Pressearbeit

Das Amtsblatt als wichtiges Medium in Herbolzheim wird genutzt, um über die Arbeit, Themen und Veranstaltungen im Bereich des Klimaschutzes zu informieren. Hierfür werden in aller Regel wöchentlich ein oder mehrere Artikel verfasst. Dazu kommen zu großen Themen oder Veranstaltungen eigens verfasste Pressemitteilungen an die üblichen journalistischen Stellen. Die Themen werden zusätzlich über die Social-Media-Kanäle der Stadt Herbolzheim veröffentlicht.

Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Stabsstelle der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

### Herbolzheimer Korallenriff

Das gehäkelte Korallenriff aus Riegel war im September 2023 zu Gast im Torhaus. Mit der Ausstellung rund um das Thema Korallensterben wird die Verbindung zwischen Klimawandel, Meeresverschmutzung und der Verantwortung im lokalen Umfeld mittels Informationstafeln des Klimanetzwerkes Riegel und der gehäkelten Korallen aufgezeigt. Die Ausstellung wurde durch eine Vernissage mit einem Vortrag eines Biologen fachlich begleitet und mit musikalischer Untermalung abgerundet. Stadtrat Reinhold Hämmerle war erfreut, dass „Herbolzheim jetzt auch ein Korallenriff vor der Tür hat“. Die Grundschulen konnten während des Ausstellungszeitraumes das Thema in den Unterricht einbinden und in einer Unterrichtseinheit das Korallenriff besichtigen.

## Bürgerbeteiligung

Klimaschutz ist Gemeinschaftsaufgabe und daher ist es wichtig, dass die Klimaschutz-Themen in die Mitte der Gesellschaft getragen werden.

- [„Klimafit-Challenge“](#): Ein Angebot des WWF, hier durchgeführt in Kooperation mit der Klimafit-Initiative und dem Klimaschutzmanagement des Landkreises (Landkreis Emmendingen als eine von fünf Modell-Kommunen landesweit)
- [„Stadtradeln“](#): Ein jährlicher Wettbewerb des „Klima-Bündnisses“ zur Förderung klimafreundlicher Mobilität in Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement des Landkreises
- Workshops zur Öffentlichkeitsbeteiligung zu den Projekten Masterplan Radverkehr und Biotopverbundplanung
- Klimanetzwerk Herbolzheim: Gründung des Arbeitskreises aus der Bürgerschaft in drei Workshops im Winter/Frühjahr 2023 – Akteursbeteiligung als Daueraufgabe
- Energiespar-Workshops: Klimaschutzmanagerinnen des Landkreises Emmendingen haben mit dem fesa e.V. und Solare Zukunft e.V. zwei Online-Workshops abgestimmt. Diese beschäftigten sich mit Energiesparen im Haushalt, gerade im Zuge der Energiekrise. Die qualifizierten Experten zeigten dabei, welche Maßnahmen den Energieverbrauch im Haushalt senken und wie die Kosten wirksam zu reduzieren sind.

## Klimaanpassung

Anlässlich des Beschlussantrages der Gemeindefraktion DIE Grünen – liberales BÜNDNIS für Herbolzheim vom 29.09.2022 zur Erstellung eines Gutachtens für ein Konzept zur Entschärfung künftiger Klimaerwärmung (Microklima) in der Kernstadt sowie in den Stadtteilen wurde im April 2023 ein Förderantrag zur Einstiegs- und Vertiefungsberatung über das Förderprogramm KLIMOPASS gestellt. Die Stadt Herbolzheim bekommt die Leistungen dieser Beratungen zu 80 % bzw. 65 % vom Land gefördert. Seit November 2023 liefen die ersten Fachgespräche mit dem Bürgermeister sowie den Amtsleitern des Bauamts gemeinsam mit dem Dienstleister KLIMA PLUS. Basierend auf den Ergebnissen wird die Betroffenheit der Stadt Herbolzheim durch die Folgen des Klimawandels in den einzelnen Handlungsfeldern in Bezug auf potentielle Gefährdungslagen ermittelt. Im Frühjahr wird es zwei Workshops dazu geben, mit dem Ziel, die beteiligten Akteure über die Folgen des Klimawandels zu informieren, für die Auswirkungen durch den Klimawandel in den Handlungsfeldern für Herbolzheim zu sensibilisieren, zu diskutieren und zu priorisieren. Ziel der Vertiefungsberatung ist die Erstellung eines Handlungsleitfadens. Der Handlungsleitfaden beinhaltet die Ziele für den Anpassungsprozess, eine Übersicht der Handlungsfelder und die Erstellung eines Maßnahmenkataloges. Aufbauend auf der Einstiegsberatung werden die bestehenden Maßnahmen in Herbolzheim systematisch nach den Handlungsfeldern erfasst. Im Anschluss wird die Ausarbeitung der priorisierten Maßnahmen in einen Aktionsplan Klimaanpassung münden. Die Ausarbeitung der Maßnahmen umfasst die Fachabstimmung von zehn bis zwölf Maßnahmen mit den Verantwortlichen in der Verwaltung in konkreten Umsetzungsschritten, Verantwortlichkeiten, Zeitschiene, Zielen und Indikatoren. Der Aktionsplan wird als Bestandteil des Handlungsleitfadens zur Anpassung an den Klimawandel für die Stadt Herbolzheim ausgearbeitet und dient als Grundlage für die direkte Umsetzung der Maßnahmen.

## Netzwerkarbeit

- **Energieberater-Netzwerk**  
Durch das Beratungsangebot des Landratsamtes in Sachen Energieberatung und der Energiekarawane konnten erste Kontakte mit regionalen Energieberatern gefasst werden, welches kontinuierlich ausgebaut wird. Eine Liste mit [qualifizierten Energieberaterinnen und Energieberater](#) ist auf der Seite des Landkreises abrufbar.
- **Schulen & Kitas**  
Der Aufbau eines Netzwerkes im Bereich Schulen, Bildung und Jugend soll weiter ausgebaut werden. Derzeit steht das Klimaschutzmanagement vor allem mit dem Arbeitskreis Klima der Bernhard Galura Schule im Austausch. Sporadisch kommen die Schulen und Kitas bisher bei einzelnen Themen und spezifischen Fragen zu. Austausch zwischen den Leitungen besteht vor allem zur Vorbereitung auf die Planung von Energiesparprojekten an Schulen und Kitas.
- **Klimaschutzmanagement im Landkreis Emmendingen**  
In den letzten Jahren hat sich im Landkreis Emmendingen ein besonderes und starkes Netzwerk zwischen den Klimaschutzmanagern etabliert. Regelmäßig finden gemeinsame Austausche statt. Zusammen wird eine Klimaschutzkolumne in der regionalen Wochenzeitung mit Inhalten gefüllt. Aktuell wird die kommunale Wärmeplanung im Konvoi gemeinsam mit sechs Kommunen aus dem Landkreis Emmendingen und der Ortenau geplant.
- **Regionale Netzwerke**  
Über die regionale [Energieagentur in Freiburg](#), die landesweite Energieagentur [kea-bw](#) als auch darüber hinaus gibt es unterschiedliche Netzwerke, die zur Unterstützung und beim Austausch zu den verschiedenen Themen im Bereich Klimaschutz (wie beispielsweise das [PV-Netzwerk südlicher Oberrhein](#)), Klimaanpassung und nachhaltige Mobilität sehr hilfreich sind. Im Projekt des kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes (KEEN) mit zehn weiteren Kommunen und den Landkreisen Emmendingen und Breisgau Hochschwarzwald werden die Themen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz vor allem im kommunalen Bereich angegangen.
- **Vereine und Initiativen**  
Unterstützung und Synergien ergeben sich bei der Zusammenarbeit mit dem BUND Nördlicher Breisgau bei Projekten im Klima- oder Umweltschutz. Dabei ist auch die Überschneidung mit dem neu gegründeten Klimanetzwerk Herbolzheim zu erwähnen, dessen erstes Projekt Baumpflanz-Aktionen im privaten und gewerblichen Bereich ist. Das Klimaschutzmanagement hat unter anderem mit dem REPAIR CAFE in Herbolzheim für einen Balkonsolar-Workshop zusammengearbeitet. Synergien ergeben sich bei der Zusammenarbeit mit dem Handel- und Gewerbeverein, ob bei Veranstaltungen oder Aktionen. Weitere Projekte sind in Planung.

## Fördermittelmanagement

Die Akquise von Fördermitteln ist ein wichtiger Baustein, um Projekte umsetzen zu können und den städtischen Haushalt zu entlasten. Dazu gehört das Ausschauhhalten von passenden Fördermöglichkeiten und die Beantragung sowie das Management und die Abwicklung.

- Fördermittelanträge

Neue Fördermittel wurden 2022 für die kommunale Wärmeplanung beim Projektträger Karlsruhe (Zusage erst nach neun Monaten) – Förderquote 80 % – und die Einführung und Umsetzung des Energiemanagements, welche auch eine 50 % Personalstelle beinhaltet, beim ZUG (Zukunft – Gesellschaft – Umwelt) gestellt (nach zwölf Monaten noch keine finale Förderzusage) – Förderquote 70 %. Im Juli 2022 wurde sich für das kleine Förderpaket der RadKULTUR beworben, welches 2023 erfolgreich umgesetzt wurde – Förderquote 80 %. Außerdem konnte die Gründung eines Arbeitskreises Klimaschutz mit drei moderierten Workshops vom Nachhaltigkeitsbüro komplett gefördert werden. Die Durchführung einer Lesung und Besprechung eines Klimakrimis zusammen mit dem Bücherwurm und dem BUND wurde von der Allianz für Beteiligung übernommen.

Fördermittelanträge in 2023 wurden jeweils für den Beleuchtungsaustausch auf LED in den beiden Rathäusern der Stadt, dem Torhaus und der Grundschulturnhalle sowie der Kunstturnhalle und dem SBBZ Bernhard Galura im April und Mai gestellt (ZUG gibt Bearbeitungszeit von mindestens neun Monaten an) – Förderquote 25 %. Im April wurde der Antrag zur Biotopverbundplanung beim Landratsamt Emmendingen gestellt, dass Projekt konnte im Juni begonnen werden – Förderquote 90 %. Außerdem wurde ein Förderantrag zur Einstiegs- und Vertiefungsberatung zum Thema Klimaanpassung durch das Förderprogramm KLIMOPASS des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Umweltministeriums gestellt. Die Förderzusage hat die Stadt im September erhalten – die Förderquote ist bei der Einstiegsberatung 80 % und bei der Vertiefungsberatung 65 %.

- Personalstelle Klimaschutzmanagement

Die Personalstelle ist über das Förderprogramm der „Kommunalrichtlinie“ (Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative) des Bundesumweltamtes zunächst über den Projektträger Jülich (PtJ) beantragt und im Dezember 2021 besetzt worden. Seit Januar 2022 ist das Förderprogramm auf die ZUG (Zukunft Umwelt Gesellschaft) übergegangen. Die Personalkosten des Klimaschutzmanagements werden für drei Jahre mit 70 % Förderung aus Bundmitteln bezuschusst. Da die Förderung zum 30.11.2024 ausläuft, wird im Dezember 2023 logischerweise eine Anschlussförderung zur Weiterführung des kommunalen Klimaschutzmanagements der Stadt Herbolzheim im Rahmen der Kommunalrichtlinie als Einsatz eines Umsetzungsmanagements für integrierte Klimaschutzkonzepte gestellt. Die Förderung beträgt 40 % vor allem der Personalkosten und ist auf zwei weitere Jahre angelegt. Ziel des Förderprojektes wird die Verstetigung von Klimaschutz in der Stadtverwaltung sein.

## Verwaltungsaufgaben

Zur Erreichung der Klimaziele ist ein hohes Maß an Kommunikation und Koordination erforderlich, da es sich hier um eine Querschnittsaufgabe mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren handelt. Die Umsetzung der beschriebenen Tätigkeiten erfordern Kapazitäten sowohl bei der internen Organisation und Verwaltung als auch bei der Verwaltung der Fördermittel sowie der Abwicklung des Förderprogramms Klimaschutz. Allein in den neun Monaten von März 2023 bis November 2023 ergaben sich ca. 150 Anfragen und 105 Anträge vom Herbolzheimer Förderprogramm Klimaschutz konnten erfolgreich bearbeitet werden.

## Fazit: Herausforderungen und Ausblick

Die Bewältigung der aktuellen Klimakrise stellt zweifellos eine der gravierendsten Herausforderungen unserer Zeit dar und unsere gesamte Gesellschaft sieht sich mit den aufkommenden Auswirkungen des Klimawandels konfrontiert. Klimaschutz hat mittlerweile als Querschnittsaufgabe Einzug in die Verwaltung gehalten und auf kommunaler Ebene wurden bereits erhebliche Fortschritte erzielt. Dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf, um die festgelegten Klimaschutzziele zu erreichen.

Die aktuellen Herausforderungen für Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene sind der anhaltende Fachkräftemangel, sowohl im Bereich der Energieberatung und dem Ausbau von Photovoltaik-Anlagen als auch bei der energetischen Sanierung von privaten und öffentlichen Gebäuden. Selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen Projekte umgesetzt und Fördermittel aus den Förderprogrammen von Bund und Land langfristig gesichert werden. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, in sämtlichen Handlungsfeldern kontinuierlich zu prüfen, welche Maßnahmen von der Kommune beeinflusst werden können und wo auf übergeordneter Ebene interveniert werden muss.

Die zu bewältigenden Themen gewinnen nicht nur an Relevanz, sondern erstrecken sich auch über ein breiteres und vielfältigeres Spektrum. Eine besondere Herausforderung liegt somit stets in der Abstimmung mit den vorhandenen Kapazitäten innerhalb der Verwaltung. Neben der Umsetzung verschiedener Projekte steht für das Jahr 2024 auch die Ausarbeitung diverser Konzepte an, um einen strategischen Fahrplan für die kommenden Jahre zu etablieren. Nur durch die umfassende Einbindung von Politik und Verwaltung sowie verschiedenster Akteursgruppen und der gesamten Bürgerschaft können die vereinbarten Ziele verbindlich erreicht werden. Damit diese Ziele weiterhin erreichbar bleiben, bedarf es einer zeitnahen Weichenstellung in eine nachhaltige Zukunft und der entsprechenden Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Klimaschutz. Denn das Zeitfenster für die Eingrenzung des Klimawandels schließt sich schon sehr bald ([6. IPCC-Bericht](#)).